Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 186/2026	öffentliche Sitzung
Vorlage erstellt: 17.08.2026	Federführung: 2.1	TL: Herr Auel SB: Herr Pütz

Mitzeichnung durch:	Bürgermeister	Allg. Vertreter
Teamleiter/in	Sachbearbeiter/in	Kämmerer, wenn haushaltsrechtl. Auswirkungen:

Gremium	**Termin**	
Rat	22.09.2026	beschließend

Heimat-Preis

Beschlussvorschlag:
Der Rat der Gemeinde Kall beschließt,

1. die Verwaltung zu beauftragen, ab dem Jahr 2027 jährlich einen Förderantrag für den Heimat-Preis des Landes Nordrhein-Westfalen zu stellen.
2. die Verwaltung zu beauftragen, im Falle einer Förderbewilligung das Bewerbungsverfahren, die Organisation sowie die Preisverleihung durchzuführen.
3. die nachstehenden Vergabekriterien für den Heimat-Preis anzuwenden.
4. folgende Jury für die jährliche Auswahl der Preisträger zu bilden:
    - Bürgermeister Emmanuel Kunz
    - Allgemeiner Vertreter Markus Auel
    - je ein Mitglied der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, AfD-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Die Linke (jeweils zu benennen).

Sachdarstellung:
Mit Schreiben vom 27.07.2026 beantragen die Fraktionen SPD und FDP, dass sich die Gemeinde Kall künftig jährlich am Förderprogramm „Heimat-Preis“ des Landes Nordrhein-Westfalen beteiligt. Der Heimat-Preis ist Bestandteil des Landesförderprogramms „Starke Heimat Nordrhein-Westfalen“. Ziel ist es, besonderes ehrenamtliches Engagement sichtbar zu machen und Menschen sowie Initiativen auszuzeichnen, die sich in besonderer Weise für das Gemeinwohl und den Zusammenhalt in der Gemeinde einsetzen.
Antragsberechtigt sind alle Gemeinden, Städte und Kreise in Nordrhein-Westfalen. Gemeinden können ein Preisgeld in Höhe von bis zu 5.000 Euro vergeben. Nicht förderfähig sind die Kosten für Organisation und Durchführung der Preisverleihung.
Voraussetzung für die Förderung ist ein Grundsatzbeschluss des Rates über die Teilnahme am Förderprogramm sowie die Festlegung der Vergabekriterien.

Die Verwaltung schlägt folgende Kriterien vor:

1. Das Engagement erfolgt überwiegend ehrenamtlich.
2. Das Projekt oder die Initiative leistet einen nachhaltigen Beitrag zum Gemeinwohl in der Gemeinde Kall.
3. Das Engagement stärkt das Miteinander, das gesellschaftliche Leben, das kulturelle Erbe, den Umwelt- oder Naturschutz oder das Ehrenamt in der Gemeinde.
4. Das Projekt kommt einer breiteren Öffentlichkeit oder einer größeren Personengruppe zugute.

Nach einer Förderbewilligung wird die Verwaltung öffentlich zur Einreichung von Vorschlägen aufrufen. Über die Vergabe des Preisgeldes entscheidet die vom Rat benannte Jury. Das Preisgeld von insgesamt 5.000 Euro soll auf bis zu fünf Preisträger (zu je 1.000 Euro) verteilt werden.